

Trinitatis - Gottesdienst

27. Juni 2021 um 8:30 Uhr Aue / 10:00 Uhr Mk

Musikalisches Vorspiel

Votum und Begrüßung

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus
und die Liebe Gottes
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes
sei mit euch (allen). 2.Kor 13,13

Ein jeder hat sein Kreuz zu tragen,
so sagen wir,
und meinen damit all das,
was uns belastet und bedrückt,
was wir abschütteln
oder abwerfen möchten.

Jesus hat uns gezeigt,
wie das geht,
indem er anderen beigegeben hat,
ihnen ihre Last abgenommen hat,
sie befreit hat zu einem neuen Leben.

Seine Leben möge uns zum Vorbild dienen,
damit wir in Christi Namen das tun,
wozu wir berufen sind:

*Einer trage des andern Last,
so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. Gal 6,2*

Gebe Gott uns offene Augen, dass wir sehen, was nottut.

Lied EG 445, 1-2 + 5 „Gott des Himmels und der Erden ...“

Psalm - Ps 25,4-5a; 5b-11

**Herr, zeige mir deine Wege und lehre mich deine Steige!
Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich!**

Denn du bist der Gott, der mir hilft;
täglich harre ich auf dich.

Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit und an deine Güte,
die von Ewigkeit her gewesen sind.

Gedenke nicht der Sünden meiner Jugend
und meiner Übertretungen,
gedenke aber meiner nach deiner Barmherzigkeit,
Herr, um deiner Güte willen!
Der Herr ist gut und gerecht;
darum weist er Sündern den Weg.
Er leitet die Elenden recht
und lehrt die Elenden seinen Weg.
Die Wege des Herrn sind lauter Güte und Treue
für alle, die seinen Bund und seine Zeugnisse halten.
Um deines Namens willen, Herr,
vergib mir meine Schuld, die da groß ist!
Herr, zeige mir deine Wege und lehre mich deine Steige!
Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich!

Tagesgebet

Gott, du bist Barmherzigkeit und Liebe,
wie Jesus es uns gezeigt hat.
Hilf uns, dass auch wir barmherzig sind,
nicht kleinlich und engstirnig,
nicht verletzend durch hartes Urteil.
Gib, dass wir andere verstehen lernen,
sie aufrichten und miteinander Wege zum Frieden finden. Amen.

Schriftlesung: Josefs Edelmut und sein Tod

15 Die Brüder Josefs aber fürchteten sich, als ihr Vater gestorben war, und sprachen: Josef könnte uns gram sein und uns alle Bosheit vergelten, die wir an ihm getan haben.

16 Darum ließen sie ihm sagen: Dein Vater befahl vor seinem Tode und sprach: 17 So sollt ihr zu Josef sagen: Vergib doch deinen Brüdern die Missetat und ihre Sünde, dass sie so übel an dir getan haben. Nun vergib doch diese Missetat uns, den Dienern des Gottes deines Vaters! Aber Josef weinte, als sie solches zu ihm sagten.

18 Und seine Brüder gingen hin und fielen vor ihm nieder und sprachen: Siehe, wir sind deine Knechte.

19 Josef aber sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Stehe ich denn an Gottes statt?

20 Ihr gedachtet es böse mit mir zu machen, aber Gott gedachte es gut zu machen, um zu tun, was jetzt am Tage ist, nämlich am Leben zu erhalten ein großes Volk.

21 So fürchtet euch nun nicht; ich will euch und eure Kinder versorgen. Und er tröstete sie und redete freundlich mit ihnen.

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Lied EG 432, 1-2 „Gott gab uns Atem ...“

Predigt

Lied EG 432,3 „Gott gab uns Atem ...“

Bekanntmachungen

Fürbitten

Herr, wir danken Dir für Dein Wort.
Danke, dass Du uns Josef vor Augen stellst.
Er hat das bittere Unrecht nicht gerächt.
Er hat vergeben, seinen Brüdern die Hand gereicht.
Er hat sich versöhnt mit ihnen und mit seiner Vergangenheit.

Herr, gib uns die Kraft, einander zu vergeben.
Mache Du uns bereit, von Rache abzusehen.
Schenk, dass wir auch vergessen können.
Mach uns zu Menschen,
die den Feuerbrand der Rache stoppen mit Deiner Liebe.

Herr, Du hast es uns vorgemacht.
Du liebst uns.
Du reichst uns die Hand und vergibst. Wir danken Dir.
Vergib uns, dass wir nicht vergeben und vergessen wollten.
Vergib uns,
wo wir uns immer noch mit bitteren Gedanken quälen
und nicht zur Ruhe kommen.
Vergib uns, wo wir nicht Frieden und Versöhnung gesucht haben.

Herr, wir bitten Dich für unsere Familien:
Schenk Du Frieden und Versöhnung.
Wir bitten Dich für unsere Gemeinde:
Schenk Du Frieden und Versöhnung.
Wir bitten Dich für unsere Welt:
Schenk Du Frieden und Versöhnung.
Herr, mache Du uns zu Deinen Friedensboten.

Stilles Gebet

Vaterunser

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Lied EG 171, 1-4 (alle) „Bewahre uns Gott ...“

Segen

Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.
Amen, amen, amen.

Musikalisches Nachspiel